

**Für die Farmer****Kolonie-Nachrichten**

**Kräfte und gesunde Hühner.** Nichts macht dem jüngster größere Freude als eine von Gesundheit zeigende Herde fröhlicher Hühner, und doch wird diese Freude oft gestört. Denn groß und verdächtig ist die Zahl der Strauchfeinde, denen Hühner, jung wie alt, ausgesetzt sind. Sie mit den Strauchfeinden konnen aufzulösen vermieden werden, wenn man hält eine dünne Hand auf. Rieche dieser Strauchfeinde und sofort geht und werdet durch Strauchfeinde herbeigeführt; diese Steine müssen vorhanden sein, ehe die Krankheit sich bemerkbar macht, nur nicht in genügend großer Zahl, um sie mit den Steinen bewehrten Tieren fröhlich erscheinen zu lassen. Um rechnungsmäßige Testimoniens der Rautenfrage, Rautenpflanze, Leguminosen und Zitronenfrüchte trug viel dazu bei, daß die Strauchfeinde in einer Weise wiederholten, so daß die Bekämpfung der Hühner wenig darunter zu leiden hat.

Was nun die Strauchfeinde in dem Kraut und den Grünemden angeht, ist es von Vorteil, einmal wöchentlich oder einmal in zwei Wochen dem Weidhutter eine kleine Dose gegenwärtiges Elixier zu beziehen. Dies wird gegeben als ein Vorbeugungsmittel, um die Hühner gesund zu erhalten. Keiner empfiehlt es sich, in der Innenraum, z.B. einmal die Wodie, dem Käufleiter etwas übermanganantes Kalz (Permanaganate of Potassium) zu geben, sonst, daß das Käufleiter eine rote Farbe annimmt. Mit dem Desinfektionsmittel unterliegt und innerlich kann man viele von den Strauchfeinden töten und oft das Auftreten von Strauchfeinden verhindern. Schwieriger gestaltet sich die Sache immer, wenn man vorstellt, bis die Strauchfeinde zum Ausbruch kommen, was genötigt ein Gedanke davon ist, daß die Strauchfeinde überhaupt genommen haben.

Durch die täglichen Verluste wird der Jüngster dann alarmiert, und er jetzt findet eine gründliche Reinigung statt, die besser vorher und regelmäßiger hätte geschehen sollen. Straue Hühner legen nicht; die Gesundheit zu erhalten, ganz besonders durch die Wintermonate, sollte nie außer Acht gelassen werden. Man wird immer finden, daß, solange sich die Hühner im Herbst und anfangs Winter bei günstiger Witterung noch viel im Freien aufzuhalten können und man die Tiere und Reptilien im Hühnerhaus nicht zu schützen braucht, man weniger und bosartigen Strauchfeinden zu tun hat; sobald aber die Tiere längere Zeit auf einem bedrohlichen Raum gehalten werden müssen, sei genügt Krankheits-Symptome.

**Staubbad.**

Legehühner müssen morgens ihr Staubbad haben, falls sie irreproduktiv leistung im Eierlegen erreichen sollen; es ist ein nothwendiger Luxus für sie. Dieses Staubbad ermöglicht es ihnen, sich von Ungeziefer zu befreien, sowie Schuppen und Schnittwunden von der Haut zu entfernen.

Lämle und Milben müssen die Hühner am meiste, wenn sie sich nichts auf den Zitzen annehmen, und die Tiere können intuitiv ihrem Staubbad am Morgen entgegen. Man sollte die Hühner dieses Staubbad nicht in den Extremen oder in der Strenge nehmen lassen. Während des Sommers werden sie gewöhnlich selber ihr Staubbad auf der Straße oder im Schatten von Bäumen und Sträuchern finden. Aber im Winter muß man ihnen das Material dazu liefern. Zu diesem Zweck benötigt man in begrenzten Fällen des Hühnerhandels stützen, und zwar etwas erhöht, so daß sie sich nicht so leicht mit Stroh oder Stroh ausfüllen. Zu diesen Stützen kann man das Material für das Staubbad unter. Bei mildem Wetter können die Stützen mit dem Material ins Freie gelagert werden. Um wirksam zu sein, muß das Material sehr leicht, trocken und sauber sein, um in die Atmungswege des Ungeziefers einzudringen zu können. Man kann dem Material ein wenig Erdöl und Schwefel beifügen, um seine Wirking zu erhöhen.

**Ein Schlangenkopf.** — Professor, beim Erwachen: „Wenn 20 Mann ein Feld in acht Stunden abmähen, wie lange werden dann 15 Mann brauchen, um dasselbe zu mähen?“ — Student, nach langem Nachdenken: „Das Feld, das von 20 Mann gemacht wurde, kann nicht ein zweites Mal von 15 Mann gemacht werden.“

**Health Service****Geld für Gesundheit.****(Fortsetzung von S. 4.)**

Caritas-Großdiene sowohl als Kinder ohne Rot den Gefahren von Krankheiten ausgesetzt, die sich hätten verhindern lassen. Die Bürode der Gesundheit und die Ausgaben dafür fallen nicht gleichmäßig auf alle. Der eine mag denken, daß er etwas geprägt hat und dennoch der Gesundheit entgangen ist. Aber ein anderer oder eine Familie wird an jener Statt die Zeit und die Ausgaben tragen müssen. Die Community mag für die Pflege von Bäumen oder für Spitalbedürfnisse viel mehr zu bezahlen haben, als vor Gesundheitsregeln für Gesundheit gezaubert hätten. Eine einzige Epidemie kostet den vielfachen Preis der Einrichtung eines angestammten Gesundheitsdienstes.

Geld sollte nicht verschwendet, sondern vernünftig verbraucht werden. Jede Stadt, jeder Markt und jedes County sollte genügend Geld für Gesundheitsdienst an der Hand haben, und es sollte darauf gegeben werden, daß es vernünftig angewandt wird.

*“Questions concerning Health addressed to the Canadian Medical Association, 184 College Street, Toronto, will be answered. Questions as to Diagnosis and Treatment will not be answered.”*

**Humoristisches.**

**Kollegen.** — Ein Landstreicher grüßt einen vornehmen Autofahrer: „Schönen Tag, lieber Kollege!“ Entrüstet fragt der Autler: „Wie kommt du dich unterstehen, mich Kollege zu nennen?“ „Nichts für ungut!“ entgegnete der Stromer. „Sie machen doch auch die Landstrassen unsicher.“

**Bekanntmachung!**

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß von heute ab

**Herr Max Drab**

in Edmonton, Alta., aufgehört hat, Agent des Norddeutschen Lloyd zu sein.  
Winnipeg, den 1. Januar 1929.  
Die Generalagentur des  
**Norddeutschen Lloyd**  
für das westliche Canada.  
(Eigenes Büro in Edmonton,  
10235—101st Str.)

**Wanderer-Kalender,**  
St. Josephs-Kalender und St. Josephs-Almanac können jetzt schon gekauft werden. Wer einen Wanderer-Kalender will, schaffe 10 c; wer einen deutschen oder englischen St. Josephs-Kalender will, schaffe 25 Cents ein. — Die Redaktion.

**Offizieller Wetterbericht von Münster, Sask.**

Datum	1928		1927		1926	
	grobe Zone	Metzigzone	grobe Zone	Metzigzone	grobe Zone	Metzigzone
1. Dez.	25	6	14	32	4.5	19.5
2. "	3	13	7	36	2	10
3. "	5	26	3	17	2	8
4. "	3	30	32	14	4	12
5. "	15	20	6	23	9	5
6. "	25	8	17	32	20	0
7. "	29	10	21	38	20	3
8. "	39	24	25	39	21	6
9. "	42	15	21	34	39	10
10. "	39	14	5	31	34	8
11. "	34	21	3	12	37	17
12. "	37	3	2	10	15	20
13. "	35	14	12	24	20	29
14. "	28	20	8	33	26	35
15. "	19	17	5	30	25	29
16. "	22	6	2	10	22	29
17. "	35	1	2	20	4	24
18. "	12	0	8	11	3	26
19. "	5	10	19	5	18	8
20. "	12	20	16	4	25	10
21. "	29	0	22	8	22	11
22. "	37	19	8	13	5	5
23. "	38	23	8	15	3	25
24. "	33	20	4	17	17	10
25. "	32	10	6	23	15	5
26. "	32	21	7	9	11	5
27. "	31	20	7	4	0	27
28. "	23	8	6	20	15	8
29. "	13	8	14	25	38	10
30. "	6	17	13	23	39.5	26.5
31. "	10	25	23	34	32	10

**Durchschnitte:**

Temperatur: 21.61 2.42 — 1.36 20.57 10.10 — 7.36  
Regen: — in. — in. — in.  
Schnee: . . . . 6.15 in. 3.00 in. 8.40 in.  
Geschmolzener Schnee 0.40 in. 0.17 in. 0.73 in.  
Feuchtigkeit 0.40 in. 0.17 in. 0.73 in.

**Bekanntmachung.**

Diejenigen, welche mit der Münster Rural Telephone Co. verbunden sein wollen, sollen sich hierfür anmelden, indem sie Mr. Albert Engel, den Sekretär, vor dem 4. Februar monat in Kenntnis setzen. Die nächste Versammlung wird am 4. Februar abgehalten. Der Beitrag für Januar (Abonnement) und die Kosten für „Long Distance“ müssen vor dem 10. Januar bezahlt werden.

**Danksaugung.**

Untergründete mündlich hiermit allen ihren innigsten Dank ausdrücken für die Fürsorge von Barmherzigkeit und Heilung, die an dem Leidenswegnis uns der Frau Katharina Lindberg teilhaben.

Alte Kinder und Enkel.

**Freistelle von der Zimmerwährenden Hilfe Mariä.**

Bisher eingegangen \$3294.55  
John Polkies 1.00  
Mrs. Aloisia Bucher 27.00  
Unbenannt.  
St. Cloud, Minn 10.00  
\$3332.55

**Freistelle zu Ehren d. hl. Bruno zum Andenken an Abt Bruno.**

Bisher eingegangen \$105.00

**Gaben:**  
Für Missionen in China, von Gottlieb Froehl 10.00  
Für Klaus, C. A. M., China, John Zwinksi 2.36  
Unbenannt 4.00  
Deutschen Caritas-Verband Unbenannt, Watson 2.00  
Bergelt's Gott!

**Römische Getreide-Untersuchungskommission 1928**

Es wird hiermit bekannt gegeben, daß Leistungliche Sitzungen der Kommission an den folgenden Punkten Saskatchewans an den nachgenannten Tagen gehalten werden.

Datum	Ort	Stunde
8, 9, 10, u. 11 Januar	Saskatoon	10 Uhr vorm.
14. Januar	Davidson	10 Uhr vorm.
17, 18, u. 19. Januar	Regina	10 Uhr vorm.
23, 24. u. 25. Januar	Moose Jaw	10 Uhr vorm.
28. Januar	Weyburn	1 Uhr nachm.
30. Januar	Caron	1 Uhr nachm.
1. Februar	Estevan	10 Uhr vorm.
5. Februar	Gravelbourg	10 Uhr vorm.
7. Februar	Assiniboia	2 Uhr nachm.
12. Februar	Wadena	10 Uhr vorm.
13. Februar	Humboldt	2 Uhr nachm.
16. Februar	Kinderley	9:30 Uhr vorm.
18. Februar	Rothesay	10 Uhr vorm.
20. Februar	Kerrobert	10 Uhr vorm.
22. Februar	Unity	10 Uhr vorm.
23. Februar	Wolseley	1 Uhr nachm.

Alle Personen, die Auskunft geben können betreffs Gradierten, Wirkens oder Vermarkts des Getreides, informieren sie glauben, daß solche Auskunft den Kommissären möglich sein könnte, werden erachtet, zu erscheinen und die Tatsachen bei einer der Sitzungen der Kommission darzulegen.

St. Chrysostomus.  
Regina, den 2. Januar 1929.  
F. H. Alb., Sekretär.

**Ramsey's****Humboldt Store****Besondere Räumungsoffer von Schnittwaren**

Alle wollenen Flanellwaren, gestreift, farbierte und einfache, zierliche Delains, einfache Poplins und farbierte Garnstoffwaren, 27 bis 36 und 54 Zoll breit. Regelmäßiger Preis bis zu \$1.75 per Yard. Freitag, Samstag und Montag nach Ihrer Auswahl, p. Yard **1.00**

**Gala-Hemden für Männer**

Gute Auswahl von Mustern und Größen. Regelmäßiger Preis bis zu \$2.00. Freitag, Samstag und Montag zu je . . . . . **95c**

**Graue Union-Decken**

Diese Decken leisten gute Dienste. Größen 52x72 und 56x76. Regelmäßiger Preis \$3.50. Spezieller Räumungspreis am Freitag, Samstag und Montag per Paar . . . . . **1.95**

**150 Ellen Flanell**

Qumberjac und Mackinaw Plaidmuster, 29 Zoll breit. Regelmäßiger Preis 39c. Spezieller Räumungspreis am Freitag, Samstag und Montag per Paar . . . . . **25c**

**Sonntagschuhe für Männer**

Schwarz oder gelb, solides Leder; neue Muster, alte Größen. Wert \$5.00. Spezieller Räumungspreis am Freitag, Samstag und Montag, per Stück . . . . . **3.95**

**Schwere Jumbo-Sweaters für Männer**

Eignen sich für harte Abnutzung bei grober Arbeit. Heidefarbe. Regelmäßiger Preis \$1.95. Spezieller Räumungspreis am Freitag, Samstag und Montag, per Stück . . . . . **1.00**